

¹⁴ Denn die Liebe Christi drängt uns, da wir zu diesem Urteil gekommen sind, dass einer für alle gestorben ist und somit alle gestorben sind. ¹⁵ Und für alle ist er gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferweckt worden ist. ¹⁶ Daher kennen wir **von nun an** niemand nach dem Fleisch; wenn wir Christus auch nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr so.

2. Korinther 5,14-16

Von nun an

Diese drei Wörter sollen uns heute beschäftigen.

1. „Von nun an“

„Nun“ bezeichnet einen bestimmten Zeitpunkt, der nicht in der Vergangenheit liegt, auch nicht in der Zukunft. Ein anderes Wort für „nun“ ist „jetzt“: Von nun an, von jetzt an. Wenn es ein „Nun“ gibt, gibt es auch eine Vergangenheit und eine Zukunft. Das „Nun“ trennt beides.

Jedes Gotteskind hat das erlebt. Es gibt so ein „Nun“, ein „von nun an“.

Von nun an – wann war dieser Zeitpunkt „nun“?

Die Antwort hat es mit JESUS zu tun, mit Seinem Sterben.

2. Korinther 5,14: Denn die Liebe Christi drängt uns, da wir zu diesem Urteil gekommen sind, dass einer für alle gestorben ist und somit alle gestorben sind.

Der HERR JESUS ist für (uns) alle gestorben. Weil wir jetzt **in** IHM sind, sind wir ebenso Gestorbene.¹ So hat es der VATER gewollt. So sollte es sein. Das sagt uns das „Damit“ im 15. Vers. Es ging nicht nur um die Vergebung meiner Sünden. Es ging vielmehr um ein vollkommen neues Leben, ein Leben für den, „der für sie gestorben und auferweckt worden ist“.

2. Korinther 5,15: Und für alle ist er gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferweckt worden ist.

GOTT hat aus uns an einem bestimmten Augenblick neue Schöpfungen gemacht. Das war der Zeitpunkt, an dem „CHRISTUS in mir“ Wirklichkeit wurde, der Zeitpunkt meiner neuen Geburt. Seitdem ist das Alte vergangen. Neues ist geworden.

Das ist von GOTT aus geschehen! Seitdem leben wir nicht mehr „uns selbst“, sondern unser Leben ist durch unseren HERRN und für unseren HERRN. 100 %!

2. Was ist anders geworden?

Zunächst:

Wir bekommen Durchblick. Unser „Erkennen“ ist neu geworden. Wir sehen, was wir früher nicht sehen konnten. Neues wird uns wichtig, anderes völlig unwichtig. Was wir früher abgelehnt haben, wird uns kostbar, was wir früher unbedingt haben und sein wollten, bedeutet uns nichts mehr.

¹ Kolosser 3,3: Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.

2. Korinther 5,16: **Daher kennen wir von nun an niemand nach dem Fleisch; wenn wir Christus auch nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr so.**

Matthäus 16,17: **Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Glückselig bist du, Simon, Bar Jona; denn Fleisch und Blut haben es dir nicht geoffenbart, sondern mein Vater, der in den Himmeln ist.**

Wir haben „von nun an“ eine neue Sicht für unseren HERRN – eine neue Sicht für unsere Geschwister – eine neue Sicht für die Menschen ohne GOTT.

- **Einst wie die „Welt“, jetzt heilig und tadellos**

Epheser 2,2: **... in denen ihr einst wandeltet gemäß dem Zeitlauf dieser Welt (dem Äon dieses Kosmos), gemäß dem Fürsten der Macht der Luft, des Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt.**

Kolosser 1,22: **hat er aber nun versöhnt in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen,**

- **Einst fern, jetzt ganz nahe**

Epheser 2,13: **Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut des Christus nahe geworden.**

Kolosser 1,13: **... er hat uns errettet aus der Macht der Finsternis und versetzt in das Reich des Sohnes seiner Liebe.**

- **Einst Finsternis, jetzt Licht**

Epheser 5,8: **Denn einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht im Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts**

- **Einst Feinde, jetzt versöhnt**

Kolosser 1,21-22: **Und euch, die ihr einst entfremdet und Feinde wart nach der Gesinnung in den bösen Werken, hat er aber nun versöhnt in dem Leib seines Fleisches durch den Tod, um euch heilig und tadellos und unsträflich vor sich hinzustellen ...**

- **Einst: draußen. jetzt: drinnen**

- **Alles neu!**

3. Welche Konsequenzen hat das für uns?

Wir leben in Frieden, Freiheit und in Gemeinschaft mit GOTT.

Beachte: Nicht „leben **sollten**, leben **sollen**, leben **müssen**“, sondern **leben!** (können, wollen)

Wenn wir für GOTT leben, heißt das, dass wir gute Werke tun, denn GOTT ist gut.

Psalm 119,68: **Du bist gut und tust Gutes. Lehre mich deine Ordnungen!**

Epheser 2,10: **Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.**

Titus 2,14: **Der hat sich selbst für uns gegeben, damit er uns loskaufte von aller Gesetzlosigkeit und sich selbst ein Eigentumsvolk reinigte, das eifrig sei in guten Werken.**

Epheser 4,1: **Wandelt würdig eurer Berufung, zu der ihr berufen seid.**

Zusammengefasst:

GOTT lieben, für IHN leben, auf IHN warten!

Und wenn das alles in meiner Lebenspraxis überhaupt nicht mehr wirklich ist? Dann ist jetzt der Zeitpunkt, eine heilige Entscheidung zu treffen:

Ja, HERR, von nun an!

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 • 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 • E-Mail: cfcd@cfdleer.de • www.cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben – nach der revidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Abkürzungen: MNT = Münchener Neues Testament.